

O23 OSTRALE

Biennale für zeitgenössische Kunst

Pressemitteilung

Dresden / Sachsen / Litauen / zeitgenössische Kunst

Nr. 5 / 7.10.2022

für: OSTRALE – Zentrum für zeitgenössische Kunst

OSTRALE-Schau in Kaunas/Litauen gestartet

**„Ströme stromaufwärts“ – Dresdner OSTRALE präsentiert
Ausstellung zeitgenössischer Kunst in der Europäischen
Kulturhauptstadt 2022 Kaunas, Litauen.**

Dresden, Kaunas/Litauen (7.10.2022). Das Hauptpostamt der Litauischen Stadt Kaunas ist in den nächsten Wochen Ausstellungsort für eine Auswahl von Kunstwerken der Dresdner OSTRALE Biennale 2021. Die Werke werden seit Mittwoch (5.10.) bis zum 13.11.2022 im Programm der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 gezeigt. Die Beteiligung des OSTRALE Zentrums zur Gestaltung des Programms europäischer Kulturhauptstädte hat bereits seit 2010 Tradition.

Die Künstlerinnen und Künstler interpretieren das Thema der ständigen Bewegung, der Migration von Tieren und Menschen, ihre Begegnung mit Herausforderungen und miteinander. Die Perspektive der Künstler hängt dabei von ihrer jeweiligen politischen und wirtschaftlichen Realität ab. „Streams upstream“ (Ströme stromaufwärts) ist eine Ausstellung über Globalität und Gegenwärtigkeit, Unvollkommenheiten und Subtexte dieses vielschichtigen Phänomens.

Andrea Hilger, Direktorin der OSTRALE Biennale: *„Pakete, Briefe oder Postkarten, die einst in den Postverteilungsräumen des Hauptpostamtes von Kaunas ihren Weg von den Absendern zu den Empfängern fanden und ihren eigenen Weg gingen, erreichten in der Regel ihre Adressaten, manchmal aber auch nicht. Die BesucherInnen können nach einer Nachricht suchen, die nur für sie bestimmt ist, eine Nachricht, die heimlich von einem Fremden übermittelt wurde, verschlüsselt in der Sprache der Kunst, und gleichzeitig spüren, wie die Wände des Kaunas Zentralpostamtes mit dem Lauf der Zeit überzogen sind, und offen für eine Atemwende.“*

Mit der Out of OSTRALE-Veranstaltung „Streams upstream“ („Ströme stromaufwärts“) schließt das OSTRALE Zentrum die Reihe des europäischen Kulturkooperationsprojekts „Flowing Connections“ ab. In Zusammenarbeit mit dem Art Quarter Budapest (Ungarn), Slobodne Veze (Kroatien) und dem ECOC-Büro Kaunas 2022 (Litauen) umfasste das Projekt die OSTRALE

gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz



Dresden
DIE ZEITUNG



Freistaat
SACHSEN

Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union



FONDS
SOZIOKULTUR

PROFIL
SOZIO
KULTUR

dive.in
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES
Programm für digitale Interaktionen

SCHNEIDER
PARTNER
Beratergruppe



Förderer, Sponsoren und Partner: arte, art quarter budapest, Bundesregierung – Staatsministerium für Kultur und Medien, Bundesverband Soziokultur e.V., dive in. Programm für digitale Interaktionen der Kulturstiftung des Bundes, DSI GmbH Daten Service Informationssysteme, Freistaat Sachsen, GATEWAY REAL ESTATE AG, Fonds Soziokultur e.V., Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, Heinrichsthaler Milchwerke GmbH, Kaunas 2022 – European Capital of Culture, Kreatives Europa – Europäische Union, Landeshauptstadt Dresden, Neustart Kultur, OSTRALE.freunde e.V., Ostsächsische Sparkasse Dresden, PIGMENTPOL Sachsen GmbH, Sächsische Zeitung, Schneider + Partner Beratergruppe GmbH, slobodne veze, Stadtentwässerung Dresden GmbH, Stiftung Kunst und Musik für Dresden, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, vigevo, zanderarchitekten. Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

OSTRALE

Zentrum für zeitgenössische Kunst

Biennale O21 in Dresden (1.7.-3.10.2021) und Ausstellungen in Budapest (19.3.-22.5.2022), und Kaunas (s.o.), sowie eine Seminarwoche in Split (26-29.10.2022). Diese Ausstellungen wurden ergänzt durch ein Artist in Residence-Programm und mehrere Workshops in allen vier Partnerländern zu digitalem Kulturmanagement, postindustriellen Kulturräumen, Kunstvermittlung und der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

„Streams upstream“ (Ströme stromaufwärts)

Online hier:

<https://kultura.kaunas.lt/renginys/sroves-nepasroviui-ostrale-siuolaikinio-meno-paroda/6668?prev=all>

Kuratorin: Patricija Gilytė

Architektin: Sigita Kundrotaitė-Savickė

Kuratorensteam der OSTRALE-Biennale O21: Nataša Bodrožić, Ivana Meštrov, Patricija Gilytė, Krisztián Kukla, Andrea Hilger, Antka Hofmann.

Ausstellende KünstlerInnen: Gabrielė Gervickaitė, Zsolt Ferenczy, Volker Kreidler, Seçkin Aydin, Nikita Kadan, Firoz Mahmud, Predrag Pavić, Gabriele Engelhardt, Jana Richenbachová, Farid Rasulov, Goran Škofić, Ivan Milenković, Philipp A. Schäfer, Daina Vanagaitė-Belžakienė, Toni Meštrović, Daniel Chong, Bronė Sofija Gideikaitė, Eszter Szabó, Michael Grudziecki.

Ausstellende AIR-KünstlerInnen: Gabrielė Gervickaitė, Anna Fabricius, Kollektiv KOLXOZ.

Partner: Kaunas 2022 (Litauen), OSTRALE – Zentrum für zeitgenössische Kunst (Deutschland), Slobodne Veze (Kroatien), Art Quarter Budapest (Ungarn).

Sponsoren: Kaunas 2022, Litauischer Kulturrat. Die Ausstellung ist Teil des vom Creative Europe Programm der Europäischen Union kofinanzierten Kooperationsprojekts Flowing Connections.

Producer: VšĮ „Ars futuri“.

Das OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst organisiert Ausstellungen in ungewöhnlichen Räumen, die ursprünglich für andere Zwecke als Kunst gedacht waren. Die Umgestaltung dieser Räume bietet die Möglichkeit, neue Kontexte zu schaffen. Die Geschichte der Gebäude und ihre Vergangenheit beeinflussen die Erfahrung der BesucherInnen und schaffen Assoziationen und Bezüge, die die Kunstwerke ergänzen.

Bereits 2010 in Pécs, 2016 in Breslau, 2018 in Valletta/Malta, und 2020 Rijeka/Kroatien hatte das OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst relevante Beiträge zur Präsentation zeitgenössischer Künste in Europäischen Kulturhauptstädten beige-steuert.

Die nächste OSTRALE Biennale wird vom 10. Juni bis 1. Oktober 2023 stattfinden – erneut in einem zentral gelegenen und zuletzt leer stehenden Pavillon der Ostmoderne im Zentrum Dresdens: Die vom Immobilienunternehmen Gateway Real Estate zur Verfügung gestellte ehemalige „Robotron-Kantine“ bewährt sich seit 2021 mit zunehmender Beliebtheit für Ausstellungen der zeitgenössischen Künste. So hoffen das OSTRALE Zentrum für zeitgenössische Kunst und das städtische Kunsthaus Dresden, das Gebäude nach einer niedrigschwelligen Sanierung zu einer festen Adresse für die zeitgenössischen Künste in der Kulturstadt Dresden etablieren zu können. Die provisorischen Voraussetzungen für die

gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz



Dresden
DIEZIGER



Freistaat
SACHSEN

Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union



PROFIL SOZIO
KULTUR

dive_in
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES
Programm für digitale Interaktionen

SCHNEIDER
PARTNER
Beratergruppe



Förderer, Sponsoren und Partner: arte, art quarter budapest, Bundesregierung – Staatsministerium für Kultur und Medien, Bundesverband Soziokultur e.V., dive in. Programm für digitale Interaktionen der Kulturstiftung des Bundes, DSI GmbH Daten Service Informationssysteme, Freistaat Sachsen, GATEWAY REAL ESTATE AG, Fonds Soziokultur e.V., Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, Heinrichsthaler Milchwerke GmbH, Kaunas 2022 – European Capital of Culture, Kreatives Europa – Europäische Union, Landeshauptstadt Dresden, Neustart Kultur, OSTRALE.freunde e.V., Ostsächsische Sparkasse Dresden, PIGMENTPOL Sachsen GmbH, Sächsische Zeitung, Schneider + Partner Beratergruppe GmbH, slobodne veze, Stadtentwässerung Dresden GmbH, Stiftung Kunst und Musik für Dresden, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, vigevo, zanderarchitekten. Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

OSTRALE

Zentrum für zeitgenössische Kunst

aktuellen temporären Nutzungen der Immobilie wurden vom Team der OSTRALE Biennale geschaffen.

Die OSTRALE Biennale ist eine der großen temporären Ausstellungen für zeitgenössische Künste in Deutschland. Die Leitgedanken der OSTRALE, wie unter anderem friedliches Miteinander, Akzeptanz des Fremden bzw. Unbekannten, respektvoller Umgang, religiöse Vielfalt und Internationalität, sowie das Aufrufen von Nachhaltigkeit, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft spiegeln sich in den Ausstellungen inhaltlich wider. Das Team der OSTRALE gestaltet häufig auch große Teile des Programms zeitgenössischer Künste Europäischer Kulturhauptstädte, wie 2010 in Pécs, 2016 in Breslau, 2018 in Valletta/Malta, in Rijeka/Kroatien (2020), wo allerdings wegen der Covid-19 Pandemie nur **digital** präsentiert werden konnte. Die Präsentation einer Auswahl von OSTRALEWerken in der Europäischen Kulturhauptstadt 2022 Kaunas/Litauen folgt (5.10.-13.11.2022). In den Jahren 2021-2022 ist die OSTRALE federführend am Projekt Flowing Connections (<https://vimeo.com/487416772>), (<https://vimeo.com/544940287>) beteiligt, das vom Creative Europe Programm der Europäischen Union co-finanziert wird. In Zusammenarbeit mit dem Art Quarter Budapest (Ungarn), Slobodne Veze (Kroatien) und dem ECOC-Büro Kaunas 2022 (Litauen) umfasst das Projekt die OSTRALE Biennale O21 in Dresden (1.7.-3.10.2021) und OUT of OSTRALE-Ausstellungen in Budapest (19.3.-22.5.2022), und Kaunas (s.o.), sowie eine Seminarwoche in Split (26-29.10.2022). Diese Ausstellungen werden ergänzt durch ein Artist in Residence-Programm und mehrere Workshops in allen vier Partnerländern zu digitalem Kulturmanagement, postindustriellen Kulturräumen, Kunstvermittlung und der Inklusion von Menschen mit Behinderungen.

Medienkontakt ECOC Kaunas hier: <https://kaunas2022.eu/en/media/>

OSTRALE - Zentrum für zeitgenössische Kunst - e.V., Andrea Hilger, 1. Vorsitzende, Rethelstraße 45, 01139 Dresden, Tel. +49 351 653 37 63, post@ostrale.de, www.ostrale.de
c/o Blaurock Markenkommunikation GmbH, Tobias Blaurock, Hechtstraße 30, 01097 Dresden, Tel. +49 351 210 98 71, Funk +49 172 793 01 27, blaurock@team-blaurock.de, www.team-blaurock.de

gefördert durch
das Amt für Kultur und
Denkmalschutz



Dresden.
DIE ZEITUNG



Kofinanziert durch das
Programm Kreatives Europa
der Europäischen Union



dive_in
KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES
Programm für digitale Interaktionen

SCHNEIDER
PARTNER
Beratergruppe



Förderer, Sponsoren und Partner: arte, art quarter budapest, Bundesregierung – Staatsministerium für Kultur und Medien, Bundesverband Soziokultur e.V., dive in. Programm für digitale Interaktionen der Kulturstiftung des Bundes, DSI GmbH Daten Service Informationssysteme, Freistaat Sachsen, GATEWAY REAL ESTATE AG, Fonds Soziokultur e.V., Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden, Heinrichsthaler Milchwerke GmbH, Kaunas 2022 – European Capital of Culture, Kreatives Europa – Europäische Union, Landeshauptstadt Dresden, Neustart Kultur, OSTRALE.freunde e.V., Ostsächsische Sparkasse Dresden, PIGMENTPOL Sachsen GmbH, Sächsische Zeitung, Schneider + Partner Beratergruppe GmbH, slobodne veze, Stadtentwässerung Dresden GmbH, Stiftung Kunst und Musik für Dresden, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, vigevo, zanderarchitekten. Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.